

# Bitcoin- eine Einführung

Von Timo Emden, Marktanalyst, Head of DailyFX Deutschland

# Bitcoin- eine Einführung

„Zuerst ignorieren sie dich, dann lachen sie über dich, dann bekämpfen sie dich und dann gewinnst du.“ (Mahatma Gandhi).

Mit diesem eher ungewöhnlichen Zitat möchte ich Sie in dem vorliegenden Bitcoin- Leitfaden begrüßen.

Bitcoin, auf dem Level „dann lachen sie über dich“ wird zumindest heutzutage nicht mehr ignoriert. Im Gegenteil, die digitale Münze erfährt heute eine nie dagewesene mediale Aufmerksamkeit und rückt immer mehr in den Fokus der Anleger. Die Notenbanken und Regierungen der Welt warnen zwar teilweise vor der neuartigen Währung, bekämpfen diese bislang (noch) nicht.

## Was ist Bitcoin?

Bitcoin ist eine digitale Währung, welche als Kryptowährung bezeichnet wird oder besser bekannt als die weltweit erste wirklich dezentralisierte digitale Währung ist. Bitcoin basiert auf einer Peer- to- Peer- Anwendung ohne jegliche Kontrollinstanzen und auf einem Register, welches auf den Namen „Blockchain“ hört. Der Bitcoin- Wechselkurs zum US- Dollar und weiteren wichtigen Währungen wird durch Angebot und Nachfrage, wie bei anderen globalen Wechselkursen bestimmt. Der gehandelte Wert von Bitcoin hat sich durch verschiedene „Ups“ und „Downs“ in der Nachfrage als sehr volatil erwiesen. Letztendlich sehen viele Anleger den Bitcoin als Wertschöpfung gegenüber staatlich unterstützten Fiat- Währungen.

Abgekürzt als BTC, wird Bitcoin aktiv in den wichtigsten Währungen der Welt in dezentralisierten Märkten gehandelt. Bitcoin wird in sogenannten Wallets gehalten, die von privaten Schlüsseln und Kryptographien abhängen, um die Währung zu sichern bzw. an andere Benutzer zu versenden.

## Wieso Bitcoin?

Bitcoin, erfunden unter dem Pseudonym „Satoshi Nakamoto“ im Zuge der Finanzkrise aus dem Jahr 2008, sollte eine nicht zu erahnende Revolution darstellen. Eine Währung zu schaffen, welche dezentral und von keiner Notenbank der Welt kontrolliert wird, war das Ziel.

## Mehr als nur ein Zahlungsmittel?

Bitcoin ist keine gewöhnliche Währung wie jede andere, wie z.B. bekannte Fiat Währungen wie der Dollar oder die europäische Gemeinschaftswährung. Selbstverständlich lässt sich mit der digitalen Währung auch bezahlen, darüber hinaus ist diese jedoch weltweit dezentral verwendbar, ohne weitere Kontrollinstanz.

Eine hohe Volatilität, einhergehend mit wenigen Regulieren sowie einem Mangel an Insider-Informationen lassen den Bitcoin- Markt ebenfalls attraktiv erscheinen.

## Woher stammen eigentlich Bitcoins?

Wie viele Bitcoins hergestellt werden dürfen und wie es erlaubt ist diese zu generieren, ist in einem sogenannten „White Paper“ festgehalten und niedergeschrieben, welches so gut wie nicht veränderbar ist. *Bitcoins werden anhand von Computer mit Hilfe einer mathematischen Forme erstellt.*

Dies klingt einfacher als es ist. Um einen Bitcoin tatsächlich zu „finden“, können Monate vergehen. Als Privatperson ist man zudem den Großrechnern, welche darauf spezialisiert sind unterlegen. Alle zehn Minuten werden 12,5 neue Bitcoins generiert. Doch die Erzeugung der Coins halbiert sich alle vier Jahre. Das nächste „Halving“ ist für den 02. Juli 2020 geplant. Aktuell sind rund 16.222.600 Bitcoins im Umlauf. Um die Deckelung von 21 Millionen Bitcoins zu erreichen, fehlen somit noch 4.777.400 Stück. Aufgrund des „Halvings“ alle vier Jahre, kann eine asymptotische Annäherung an die maximal 21 Millionen Bitcoin vorhergesehen werden. Letztendlich werden lediglich Bitcoinbeträge im Nachkommstellenbereich herausgegeben werden.

## Welche Alternativen gibt es?

„Altcoins“, eine abgeänderte Kopie des „WhitePapers“, welches für jeden Menschen frei zugänglich erfahren neben dem Bitcoin ebenfalls große Aufmerksamkeit. Die Währung Ether stellt bislang die Bekannteste dar.

Ethereum besitzt ebenfalls keine Kontrollinstanz, welche beliebig Geld drucken oder Referenzkurse setzen kann. Erfunden von Vitalik Buterin besitzt Ethereum eine dezentralisierte Plattform, welche es ermöglicht „intelligente Verträge“ auszuführen. Die Anwendungen basieren dabei ebenfalls auf einer Blockchain. Mittlerweile verwenden Unternehmen wie Microsoft Ethereum. Eine komplette Allianz (Enterprise Ethereum Alliance) an Unternehmen aus den verschiedensten Bereichen, hat sich zum Ziel gesetzt die Entwicklung von Ethereum weiter voranzubringen.

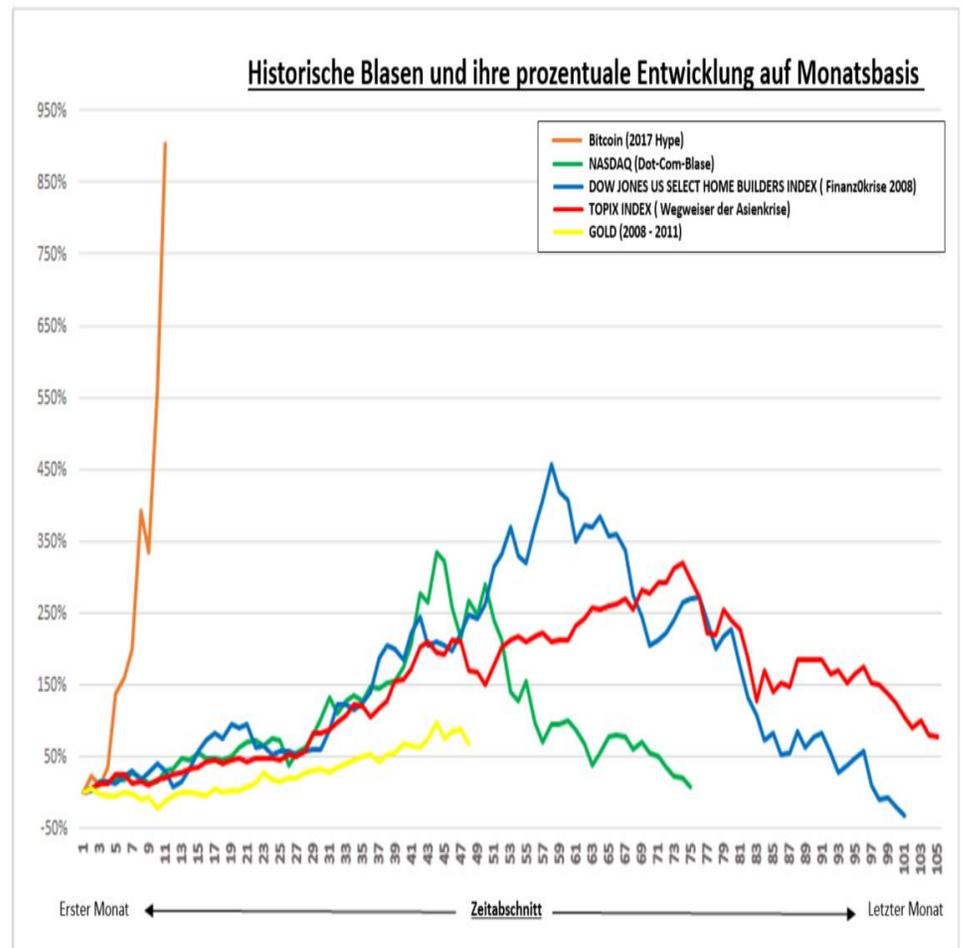
## Marktbedingungen

Die außerordentlich hohe Volatilität des Marktes ist ein entscheidender Faktor um eine Strategie für den Bitcoin- Markt zu entwickeln. Der Run auf Kryptowährungen durch viele neue und somit unerfahrene

Händler stellt ein ausgeprägtes Merkmal dar. Aufgrund der überproportional hohen Anstiege des Kurses obliegt der Kurs der Gefahr von Blasenbildungen. Vergleiche mit der Finanzkrise aus dem Jahr 2008, der „Dot- Com Blase“ aus 2000 oder der „Tulpenmanie“ aus dem 16. Jahrhundert werden ebenfalls laut.

## Gefahren und Risiken

Warnungen der amerikanischen Aufsichtsbehörde „SEC“ oder der deutschen Bundesbank vor der Unberechenbarkeit des Bitcoins mahnen zur Vorsicht. Der fehlgeschlagene Versuch der Winklevoss-Zwillinge einen börsennotierten Fonds auf die Beine zu stellen scheiterte bereits im März 2017 und ließ den Kurs regelrecht einstürzen. Bis heute ist und bleibt Bitcoin ein nicht einzuschätzendes Überraschungspaket.



## Wie ich in Bitcoins investieren kann

Aktuell bieten zahlreiche Bitcoin- Börsen den „physischen“ kauf der Währung an. In einer elektronischen Geldbörse (Wallet) wird der Betrag aufbewahrt. Entsprechend ist es sogar möglich, den Kontostand via Smartphone oder Tablet in seiner Hosentasche „aufzubewahren“ um die Wertveränderung jederzeit zu beobachten.

Doch wie sicher die Aufbewahrung eines Bitcoin in der Hosentasche des Anleger tatsächlich? Das Geld bei sich zu haben oder unter dem eigenen Kopfkissen zu verstecken suggeriert ein Gefühl von „Sicherheit“. Eine elektronische Geldbörse hingegen löst im Menschen ein Stück weit Verwirrung aus, da die Währung nicht greifbar ist, getreu dem Motto: „Nur Bares ist Wahres“. Nachrichten diverser Bitcoin- Börsen über Auszahlungsverweigerungen lässt das Vertrauen bröckeln. Nicht ohne Grund lehnte die amerikanische Aufsichtsbehörde den Winklevoss- ETF ab. Der Bitcoin sei insgesamt noch zu unsicher und schwankungsanfällig. Wenige bis gar keine Richtlinien und Regulierungen gibt es aktuell, die ein vertrauensbasiertes Investment in den Bitcoin erwarten lassen. Dazu kommt das Risiko potentieller Hackerangriffe.

## Der CFD- Handel stellt eine Alternative dar

Der weltweit größte CFD Broker IG bietet den Handel von Bitcoin an. Ein CFD, „Contract for Differences“ bietet eine Möglichkeit um von der Schwankungsanfälligkeit und Volatilität der digitalen Münze zu profitieren. Für Anleger mit kurzfristigem Anlagehorizont wäre dies denkbar. Das Brokerhaus IG ist ein weltweit reguliertes und börsennotiertes Unternehmen.

Ein Vergleich:

Beispiel 1: Erwerb eines Bitcoin

- Via Bitcoin- Börse
- Voraussetzung: Sie benötigen ein spezielles Wallet

Um nun zehn Bitcoin (BTC) zu erwerben, müssten Sie tatsächlich bei einem aktuellen Kurs von rund 1.000 Euro/BTC 10.000 Euro (exkl. Transaktionskosten) auf den Tisch legen.

Steigt der Kurs in unserem Beispiel nun von 1.000 Euro auf 1.100 Euro an, verdienen Sie 1.000 Euro.

Beispiel 2: Erwerb eines Bitcoin

Via CFD mit IG

die kleinste Größe welche der Broker IG anbietet, ist der Minikontrakt = 10 Bitcoins

Voraussetzung: Sie benötigen lediglich ein Handelskonto bei IG und kein Wallet

Der Onlinebroker IG verlangt eine sogenannte „Margin“ oder auch einen Pfand von 7,5 Prozent, welches in ihrem Konto automatisch geblockt wird.

Erwerben Sie nun zehn Bitcoin (BTC) oder auch einen CFD- Kontrakt über IG, müssten Sie für die betreffende Long- Position 750 (7,5%\*1.000Euro\*1Kontrakt) an „Pfand“ hinterlegen.

Steigt der Kurs nun auch hier von 1.000 Euro auf 1.100 Euro an, verdienen Sie ebenfalls 1.000 Euro (exkl. Spread). Sollte der Kurs dagegen um 100 EUR nachgeben, stünde ein entsprechender Verlust zu Buche.

Statt der genannten 10.000 Euro im ersten Beispiel müssen Sie beim analogen CFD- Trade lediglich 750 Euro an Margin hinterlegen, um den Bitcoin- Handel zu starten. Sie partizipieren nichtsdestotrotz in vollem Umfang am gehebelten Positionswert (=10.000 EUR), der tatsächlich am Markt bewegt wird. Konsequentes Risk- und Money- Management ist vor diesem Hintergrund unabdingbar.

Durch einen bedachten Einsatz des Hebels bietet sich der Erwerb des Bitcoins via CFD durchaus an. Unsicherheitskomponenten wie „Diebstahl“ des Kapitals oder Auszahlungstopps sind hierbei nicht gegeben. Zudem ist der Broker IG durch die FCA und Bafin reguliert und an der britischen Börse im FTSE 100 gelistet.

## Ausblick

Im Vergleich zu staatlich gesicherten globalen Währungen bleibt Bitcoin für den typischen Benutzer ziemlich komplex, um diese im regulären Geschäft zu erwerben und zu nutzen. Steigendes Interesse und bedeutende globale Investitionen in Bitcoin- Wallets und Blockchain- Technologien haben den Kauf und Verkauf der digitalen Münze für den Durchschnittsbürger zugänglicher gemacht. Die stetig wachsende Akzeptanz von Regierungsstellen hat die Mehrdeutigkeit des Rechts- und Regulierungsstatus für Bitcoin- Börsen verbessert.

Ein nächster Schritt wäre, um an dem Zitat von Ghandi anzuknüpfen „der Kampf gegen den Bitcoin“. Ob eines Tages der Bitcoin gewinnt oder verliert kann uns lediglich die Zukunft verraten. Eine Revolution stellt diese zumindest jetzt schon dar und dürfte für den ein oder anderen überraschenden Moment sorgen oder eines Tages sogar für einen nicht mehr aus dem Alltag wegzudenkenden Begleiter sorgen.

Sind Sie bereit ihr neues Wissen nun umzusetzen?

HANDELN SIE JETZT MIT EINEM KOSTENLOSEN [DEMOKONTO](#).

Wenn Sie sich für die kostenlosen Prognosen entschieden haben, erhalten Sie automatisch ein kostenloses Demokonto. Versuchen Sie mithilfe des Testkontos anhand von [DailyFX.com](#), [DailyFX Plus](#) sowie den [DailyFX Webinaren](#) erste Handelsentscheidungen zu platzieren.

## **DailyFX Marktmeinungen**

*Alle Meinungen, Nachrichten, Researchs, Analysen, Preise oder andere Informationen auf dieser Webseite werden als allgemeine Marktkommentare zur Verfügung gestellt und stellen keine Anlageberatung dar. DailyFX übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden, insbesondere entgangener Gewinne, die direkt oder indirekt durch die Nutzung oder dem Vertrauen der Angaben entstehen könnten.*

## **Genauigkeit von Informationen**

*Der Inhalt dieser Website kann zu jeder Zeit ohne Vorankündigung geändert werden und dient dem alleinigen Zweck die Anleger dabei zu unterstützen unabhängige Anlageentscheidungen zu treffen. DailyFX hat angemessene Maßnahmen unternommen, um die Richtigkeit der Angaben auf der Website zu gewährleisten, gibt jedoch keine Garantie für die Richtigkeit und übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt aus dem Inhalt oder einem nicht Erreichen der Website entstehen könnten. Dies gilt für jede Verzögerung, Fehlübertragung oder dem Empfang von Anweisungen oder Mitteilungen, die über diese Website verschickt werden.*

## **Vertrieb**

*Diese Seite ist nicht zur Verbreitung oder Verwendung durch jegliche Personen in jedem Land, in dem ein solcher Vertrieb oder Gebrauch in Widerspruch zu den lokalen Gesetzen oder Vorschriften steht, gedacht. Keine der Dienstleistungen oder Investitionen im Sinne dieser Webseite sind Personen mit Wohnsitz in einem Land verfügbar, in denen die Bereitstellung solcher Dienstleistungen oder Investitionen im Widerspruch zu den lokalen Gesetzen oder Vorschriften*

## **Investments mit hohem Risiko**

*Der Handel mit Forex und CFDs birgt ein hohes Risiko und mag nicht für jeden Anleger angemessen sein. Hebel-Trading führt sowohl zu vervielfachten Gewinnen, als auch Verlusten. Beim Handel riskieren Sie den Verlust Ihres investiertes Kapitals. Vergewissern Sie sich, dass Sie alle damit verbundenen Risiken vollständig verstanden haben und lassen Sie sich ggfs. von unabhängiger Seite beraten.*

